

SV Prag verliert erstes Testspiel beim SV Hoffeld mit 1:2

Nach vorne lief nicht viel

Mit 1:2 (0:0) ging das erste Testspiel des SV Prag beim SV Hoffeld verloren. Die Prager, die durch Kern (53.) in Führung gingen, zeigten eine zufriedenstellende Partie - zumindest für den Anfang.

Gegen den im konditionellen Bereich überlegenden Kreisliga-A-Verein Hoffeld zeigte der SV Prag eine überzeugende Defensivleistung mit einem gut aufgelegten Lausmann als Libero. Nach vorne lief jedoch nicht viel, die Stürmer Kern und vor allem Kuhn, der we-

sentlich dazu beitrug, daß die Prager ein besseres Eckenverhältnis herausholten, waren zu sehr auf sich allein gestellt, trotzdem erarbeiteten sich die Gäste vom Mühlbachhof einige gute Chancen.

Nach dem Wechsel nutzte Kern eine Unachtsamkeit in der Hoffelder Abwehr zum 0:1 aus.

Mit zwei placierten Fernschüssen (63./76.) erreichten die Hoffelder aber dennoch den verdienten 2:1-Endstand. Trainer Wuttke war für den Anfang dennoch zufrieden, für das erste Spiel war es nicht schlecht.

Erster Sieg gegen Höfingen

Mangelnde Torausbeute gegen schwachen TSV

Gegen die 2. Mannschaft des TSV Höfingen gewann der SV Prag nur mit 3:2 Toren.

Die Tore für den SV Prag erzielten Kuhn zum 1:1 (30.) und 2:1 (65.), sowie Jacob zum 3:2 (78.).

Die Gäste erzielten ihre beiden Treffer jeweils per Strafstoß (24. / 73.), waren ansonsten jedoch harmlos und dem SV Prag konditionell völlig unterlegen.

SPIELTELEGRAMM

TV Kemnat - SV Prag 4:5
Tore: Gassner, Kuhn (4).
SV Prag: Schwarz - Hartschuh, Gaiser, Kern, Jacob, Gassner, Hangleiter (ab 33. Min. Seemann), Dietz (ab 75. Min. Jung), Treuer, Krecek, Müller (ab 46. Min. Kuhn).

SPIELTELEGRAMM

SV Prag - SKG Botnang 5:1
Tore: Kuhn (2), Gräble, Seemann, Hartschuh.
SV Prag: Blall - Hartschuh (ab 56. Min. Sawatzki), Gaiser, Gräble, Seemann, Treuer, Jacob, Hangleiter, Brummer (ab 56. Min. Lausmann), Krecek (ab 46. Min. Gassner), Kuhn.

POKAL-TELEGRAMME

SV Prag - SC Stuttgart 0:2
SV Prag II - Steinhaldenfl. n.E. 6:7
Tore: Krecek (2), Seemann; im Elfmeterschießen: Seemann, Gräble, Scheib; verschossen: Jacob, Dietz.

Die nächsten Spieltage

Kreisliga B, Staffel 2

2. Spieltag, 8. September 1991
Eintr. Stgt. III - Türkspor Feuerbach; SV Prag Stuttgart - Zagreb Stuttgart; Max-Eyth-See - VfL Stuttgart II; SpVgg Cannstatt - Steinenbronn II; Neuwirtshaus - PSV Stuttgart II; FC Feuerbach - Obertürkheim II; VfR Cannstatt - TSV Uhlbach II.

3. Spieltag, 15. September 1991
PSV Stuttgart II - FC Feuerbach; Steinenbronn II - SpVgg Neuwirtshaus; VfL Stuttgart II - SpVgg Cannstatt; Zagreb Stuttgart - SKG Max-Eyth-See; Türkspor Feuerb. - SV Prag Stgt.; VfR Cannstatt - Eintracht Stgt. III; TSV Uhlbach II - VfB Obertürkheim II.

4. Spieltag, 22. September 1991
SV Prag Stgt. - VfR Cannstatt; SKG Max-Eyth-See - Türkspor Feuerbach; SpVgg Cannstatt - Zagreb Stuttgart; Neuwirtshaus - VfL Stuttgart II; FC Feuerbach - Steinenbronn II; Obertürkheim II - PSV Stuttgart II; Eintracht Stgt. III - TSV Uhlbach II.

5. Spieltag, 29. September 1991
Eintrachts Stgt. III - Prag Stuttgart.

Kreisliga B, Staffel 6

2. Spieltag, 8. September 1991
SV Prag Stgt. II - Croatia Stgt. II; Steinenbronn III - Corsari II; TV Echterdingen III - VfL Stuttgart; Sportbund Stgt. - SKV Rohracker; tus Stuttgart - PSV Stuttgart; VfL Kaltental II - VfB Obertürkheim; SKV Freiberg/M. III - TSV Uhlbach.

3. Spieltag, 15. September 1991
PSV Stuttgart - VfL Kaltental II; SKV Rohracker - tus Stuttgart; VfL Stuttgart - Sportbund Stuttgart; Corsari II - TV Echterdingen III; Croatia Stgt. II - Steinenbronn III; SKV Freiberg/M. III - SV Prag Stgt. II; TSV Uhlbach - VfB Obertürkheim.

4. Spieltag, 22. September 1991
Steinenbronn III - SKV Freiberg/M. III; TV Echterdingen III - Croatia Stuttgart II; Sportbund Stgt. - ARCÉS Corsari II; tus Stuttgart - VfL Stuttgart; VfL Kaltental II - SKV Rohracker; VfB Obertürkheim - PSV Stuttgart; SV Prag Stuttgart II - TSV Uhlbach.

5. Spieltag, 29. September 1991
SV Prag Stgt. II - Steinenbronn III.

Kreisliga B, Staffel 2

1. Spieltag, 1. September 1991
Obertürkheim II - Neuwirtshaus 2:4
PSV Stuttgart II - SpVgg Cannstatt 0:3
Steinenbronn II - Max-Eyth-See 3:3
VfL Stuttgart II - SV Prag Stgt. 0:7
Zagreb Stuttgart - Eintracht Stgt. III 5:0
Türkspor Feuerb. - VfR Cannstatt 5:5
TSV Uhlbach II - FC Feuerbach 0:6

1 (0)	Prag Stgt.	1 1 0 0	7:0	2:0
2 (0)	FC Feuerb.	1 1 0 0	6:0	2:0
3 (0)	Zagreb	1 1 0 0	5:0	2:0
4 (0)	SpVgg Cann.	1 1 0 0	3:0	2:0
5 (0)	Neuwirtshaus	1 1 0 0	4:2	2:0
6 (0)	VfR Cannst.	1 0 1 0	5:5	1:1
7 (0)	T.Sp. Feuerb.	1 0 1 0	5:5	1:1
8 (0)	Max-Eyth-See	1 0 1 0	3:3	1:1
9 (0)	Steinenbr. II	1 0 1 0	3:3	1:1
10 (0)	Obertürk. II	1 0 0 1	2:4	0:2
11 (0)	PSV Stgt. II	1 0 0 1	0:3	0:2

Kreisliga B, Staffel 6

1. Spieltag, 1. September 1991
Obertürkheim - tus Stuttgart 0:3
PSV Stuttgart - Sportb. Stgt. 4:0
SKV Rohracker - Echterdingen III 0:0
VfL Stuttgart - Steinenbronn III 8:0
ARCÉS Corsari II - SV Prag Stgt. II 0:3
Croatia Stgt. II - SKV Freiberg/M. III 1:2
TSV Uhlbach - VfL Kaltental II 3:4

Die anderen Staffeln 1991/92

Prognosen Amateurfußball im Bezirk Stuttgart

Bezirksliga:

Absteiger: SC Stuttgart, Aufsteiger: SG Weillimdorf, TSV Musberg, Sportfreunde Stuttgart, **Titelfavorit:** TV Echterdingen, **Anwärter:** SC Stuttgart, TSV Mühlhausen, SV Gablenberg, **Abstiegskampf:** TSV Musberg, Weillimdorf, Sportfreunde, Leinfelden, Sillenbuch.

Kreisliga A, Staffel 1:

Absteiger: SKV Freiberg/M., Aufsteiger: TSV Steinhaldenfeld, TSV Zuffenhausen, **Titelfavorit:** SC Stammheim, **Anwärter:** SKV Freiberg/M., **Abstiegskampf:** Steinhaldenfeld, TSV Zuffenhausen, Münster II.

Kreisliga A, Staffel 2:

Absteiger: TSV Bernhausen, Aufsteiger: TSV Birkach. **Titelfavorit:** TSV Bernhausen, **Anwärter:** Allianz, TS Echterdingen, Fasanenhof, **Abstiegskampf:** Vaihingen II, SG Weillimdorf II, Hoffeld, Plieningen.

Kreisliga A, Staffel 3:

Absteiger: ABV Stuttgart, Aufsteiger: SV Gablenberg II, Sommerrain, SV Bonalnden II, **Titelfavorit:** ABV Stuttgart, **Anwärter:** TB Untertürkheim, Hedelfingen, Germania Degerloch, **Abstiegskampf:** Gablenberg II, Leinfelden II, Sommerrain, Wangen.

Kreisliga B, Staffel 1:

Titelfavorit: TV Zazenhausen, **Anwärter:** FV Zuffenhausen II.

Kreisliga B, Staffel 3:

Titelfavorit: Corsari Möhringen, **Anwärter:** VfL Kaltental.

Kreisliga B, Staffel 4:

Titelfavorit: Croatia Stuttgart, **Anwärter:** Steinenbronn.

Kreisliga B, Staffel 5:

Absteiger und **Titelfavorit:** Eintracht Stuttgart, **Anwärter:** keinen.

Kreisliga B, Staffel 7:

Titelfavorit: ASV Botnang II, **Anwärter:** TSV Mühlhausen II.

FIFA-Beschlüsse zu veränderten Fußballregeln

Die FIFA modifizierte durch Beschluß vom 8. Juni 1991 diverse Fußballregeln. Betroffen ist unter anderem die Ahndung von grobem Foul- oder Handspiel, sowie der Freiraum der Torhüter beim Handspiel.

● In dem Schreiben des Württembergischen Fußballverbandes heißt es, daß neben der erneuten Anweisung, daß Fouls, die einen Torerfolg verhindern sofort mit Platzverweis zu ahnden sind, auch das absichtliche Handspiel zur Vermeidung eines Gegentreffers wegen grob unsportlichem Verhalten zur roten Karte führt.

● Für den Torhüter wurde eine Beschneidung seiner Freiräume beim Handspiel beschlossen. So gilt, daß der Torwart den Ball bereits dann in Besitz hat, wenn er ihn zwecks Kontrolle zur Seite lenkt um ihn - wie bisher praktiziert - dann aufzunehmen und weiterzuspielen. Dies ist nun nicht mehr möglich. Es gilt: Entweder Ball

sicher aufnehmen, oder direkt aus dem Strafraum befördern. Die Abwehr eines generischen Torschusses ist von dieser Regelung natürlich ausgenommen, was den Ermessensspielraum des Schiedsrichters wesentlich vergrößert.

● Thermo- oder Radlerhosen sind nun offiziell zugelassen, jedoch müssen diese die Farben der Trikots haben.

Zusätzlich zu den Beschlüssen der FIFA gab der WFV u.a. folgende Durchführungsbestimmungen bekannt:

● Ausländer können in beliebiger Anzahl eingesetzt werden, gleichgültig ob sie einen gelben oder grauen Spielerpaß besitzen.

● Manipulation liegt auch dann vor, wenn Spieler von Mannschaften eines Vereines, die beide in der Kreisliga B spielen, ausgetauscht werden (alte 10-Tageregelung!). Hier gilt jedoch: Wo kein Kläger, da kein Richter.

Prager Mannschaften gegen sieben ausländische Teams

Gegen insgesamt sieben ausländische Mannschaften in beiden Staffeln, die zum Teil als zweite oder dritte Mannschaften etablierter und bekannter Vereine in die neue Saison gehen, werden die beiden Prager Teams anzutreten haben. Hier die Teams und die Plätze, auf denen gespielt wird.

Kreisliga B, Staffel 2:

NK Zagreb Stuttgart (Sportplatz: Sportbund Stgt.), Türkspor Feuerbach (SpVgg Feuerbach), TSV Steinenbronn (Steinenbronn).

Kreisliga B, Staffel 6:

ARCES Corsari (alter Spartania-Platz), NK Croatia Stuttgart (Bezirkssportanlage Zuffenhausen, Schlotwiese), TV Echterdingen (Echterdingen).

Der SV Prag vor der neuen Saison:

2. Mannschaft

Same procedure as every year ?

Same procedure as every year - oder ganz einfach: Business as usual ? Die Situation um die 2. Mannschaft in Worte zu kleiden fällt auch in diesem Jahr nicht leicht. Zu viele Unwägbarkeiten sind aus dem Weg zu räumen, zu viele Unbekannte tauchen in der Grauzone des ewigen Schlamassels um die 2. Mannschaft auf. Es muß irgendwie weitergehen ? So einfach geht's aber nun auch nicht.

Abschlußtable Kreisliga B, Staffel 2

1	TSV Steinhaldenfeld	22	75:16	41:3
2	SpVgg Cannstatt (A)	22	119:20	38:6
3	TV Zazenhausen (A)	22	69:40	28:16
4	SKG Max-Eyth-See	22	50:39	23:21
5	SKV Freiberg/M. III	22	45:40	23:21
6	FC Feuerbach	22	39:53	23:21
7	TSV Mühlhausen III	22	40:40	21:23
8	TSV Uhlbach II	22	38:50	18:26
9	PSV Stuttgart II	22	34:71	18:26
10	SV Prag Stuttgart	22	28:60	14:30
11	SV Sommerrain II	22	30:72	12:32
12	SpVgg Neuwirtshaus	22	24:90	5:39

SV Prag, 2. Mannschaft Bilanz der letzten 10 Jahre (Reservestaffel)

Saison	Liga	Platz	Punkte	Tore
1981/82:	Kreisl. A	12.	+10 -38	30:67
1982/83:	Kreisl. A	6.	+29 -23	56:60
1983/84:	Kreisl. A	8.	+12 -28	34:62

(In Konkurrenz)

1984/85:	Kreisl. B	9.	+20 -28	42:71
1985/86:	Kreisl. B	9.	+24 -24	41:37
1986/87:	Kreisl. B	9.	+23 -29	56:55
1987/88:	Kreisl. B	8.	+24 -24	47:40
1988/89:	Kreisl. B	12.	+19 -29	30:48
1989/90:	Kreisl. B	6.	+21 -23	40:63
1990/91:	Kreisl. B	10.	+14 -30	28:60

Die 2. Mannschaft des SV Prag unterlief in der vergangenen Saison, nach dem überzeugenden 6. Platz von 1990, ein schwerer Rückfall mit dem schlechtesten Ergebnis seit Eintritt in die Konkurrenzrunde 1984.

Die Mannschaft krebste über die gesamte Distance hinweg am unteren Tabellenende herum, hatte eine Serie von sage und schreibe 16 (!) sieglosen Spielen in Folge zu überstehen, erzielte nur 28 Treffer (=1.27 pro Spiel) und kam gerade mal auf drei Siege. Da konnte selbstverständlich nur ein zweistelliger Tabellenplatz herauspringen. Positiv zu bewerten ist jedoch, daß sich das Gros der Truppe wenigstens bemüht hat und immer zu dem proklamierten Ziel - Aufstieg der "ersten" Mannschaft - gehalten hat. Der SV Prag II hat somit ein Potential an Mannschaftsgeist bewiesen, der Hoffnungen auf eine bessere Saison 1991/92 weckt.

Die 2. Mannschaft des SV Prag ist in dieser Saison fest mit einem Namen verbunden: **Stefan Dietz (27)**, der das Amt eines spielenden Betreuers für die Truppe übernommen hat. Er kennt den Chef **Alfred Wuttke** recht gut, bauten sie doch zusammen ihr Abi. Eine äußerst günstige Konstellation für den SV Prag II. Ferner wird es einen festen Torwart geben: **Stephan Schwarz**, zeigte bereits in der Vorbereitungsphase, daß er mehr sein kann und wird, als nur ein Interimstorwart.

Um Schwarz und Dietz muß eine 2. Mannschaft aufgebaut werden, doch wie der Kader aussehen wird - sofern ein Stammgerüst aufgebaut werden kann - steht noch in den Sternen, da sich die 1. Mannschaft noch im Aufbau befindet. Eine ganze Reihe von Spielern steht auf der Kippe oder auf dem ominösen Sprung zur 1. Mannschaft (und umgekehrt).

Schwer vorauszusagen sind neben dem vermeintlichen Kader auch die sportlichen Perspektiven. Die Kreisliga B, Staffel 6, mit den Kreisliga A-Absteigern VfB Oberürkheim und VfL Stuttgart, sowie weiteren ersten Mannschaften wie dem TSV Uhlbach oder dem PSV, werden dem SV Prag II einiges abverlangen, jedoch ist das Problem der Truppe ein anderes: Gegen vermeintlich schwächere Mannschaften gab es immer wieder schlimme Blamagen, (Lesen Sie bitte weiter auf Seite 16)

Der SV Prag vor der neuen Saison:

(Fortsetzung von Seite 15)

wie beispielsweise im letzten Jahr gegen Neuwirtshaus, während es andererseits gelang, gerade gegen die starken Gegner gut mitzuspielen oder gar zu punkten. Doch dieses unerklärliche Phänomen wird der 2. Mannschaft wohl ewig anhaften.

Same procedure as every year ? Let's go Zweite ! Nach dem verfluchten siebten Jahr Zugehörigkeit in der Konkurrenzrunde, ist es an der Zeit, daß sich die Mannschaft endlich aus den eingefahrenen Bahnen loslöst und somit eine neue Epoche im Prager Reservistendasein eingeläutet wird. Die reine Existenzpflicht - ohne 2. Mannschaft wäre der SV Prag am Ende - kann nicht die einzige Aufgabe einer Fußballmannschaft sein. Nicht einmal in der Kreisliga B ! Der SV Prag II wird nicht um die Meisterschaft mitspielen. Aber es sollte Ziel eines jeden Spielers sein, einen Tabellenplatz in der oberen Tabellenhälfte zu erreichen. Das spielerische Potential ist dazu allemal vorhanden. Wer will das bestreiten ?

2. Mannschaft

Statistik

(seit Eintritt in Konkurrenz 1984/85)

Die meisten Einsätze:

Sawatzki (106), Henschke (89), Lausmann (88), Dietz (85), Metko (77), Jung (74), Blail (69), Gassner (68).

Die meisten Tore:

Henschke (48), Blail (29), Hangleiter, Dietz (je 20).

Elfmeter: 25 (23 Tore)

Metko (8), Blail (6), Dietz, Jung (je 2), Müller, Schneider, Henschke, Lausmann, Hangleiter (je 1).

verschossen: Metko, Blail (je 1).

Die höchsten Siege:

(H) 8:1 gegen SpVgg Giebel (23.8.1987), 6:1 gegen TSV Steinhaldenfeld (29.10.1989).

(A) 6:0 gegen FV 1896 Stuttgart (26.10.1986).

Die höchsten Niederlagen:

(H) 0:9 gegen TS Echterdingen (22.10.1989), 0:8 gegen SKV Freiberg/M. (18.11.1984), 0:6 gegen SpVgg Cannstatt (9.9.1990), 0:5 gegen TSV Jahn Büsnau (2.10.1988), 0:5 gegen TV Kemnat (22.4.1990).

(A) 0:9 gegen SpVgg Cannstatt (3.3.1991), 1:9 gegen ARCES Corsari (1.10.1989), 0:8 gegen SG Weillimdorf (2.9.1984), 0:8 gegen SV Bonlanden (8.4.1990), 0:7 gegen ESV RW Stuttgart (2.12.1984).

Trainer

1979/80 Oskar Müller; 1980/81 Ludwig Hauser; 1981/82 Oskar Müller; 1982-1984 Rainer Throm; 1984-1987 Heinz Hinz; 1987-1989 Peter Molz; 1989/90 (Vorrunde) Ludwig Hauser und Udo Feichtinger; 1989/1990 (Rückrunde)-1991 Peter Molz; seit 1.7.1991 Alfred Wuttke.

2. Mannschaft

Spielplan Vor- und Rückrunde

Vorrunde		Rückrunde
01.09.	ARCES Corsari II	08.12.
08.09.	NV Croatia Stgt. II	15.12.
15.09.	SKV Freiberg/M. III	08.03.
22.09.	TSV Uhlbach	15.03.
29.09.	TSV Steinenbronn III	22.03.
06.10.	TV Echterdingen III	29.03.
13.10.	Sportbund Stgt.	05.04.
20.10.	tus Stuttgart	12.04.
27.10.	VfL Kaltental II	10.05.
03.11.	VfB Obertürkheim	17.05.
10.11.	PSV Stuttgart	24.05.
17.11.	SKV Rohracker	31.05.
01.12.	VfL Stuttgart	14.06.

(Fettdruck = Heimspiel)

Der SV Prag vor der neuen Saison:

2. Mannschaft

Prognosen für 1991/92

TSV Uhlbach greift zu den Sternen - Zwei Absteiger als Verfolger

Der **TSV Uhlbach** will es im 2. Jahr Kreisliga B offensichtlich mit aller Macht versuchen, wieder in die Kreisliga A zurückzukehren. Man hat sich verstärkt, begehrt aber damit gleichzeitig die Gefahr, den eigenen Nachwuchs zu vergraulen. Und der ist - das hat man im letzten Jahr gesehen - nicht schlecht.

Die beiden Absteiger aus der Kreisliga A, **VfL Stuttgart** und das Fahrstuhlteam **VfB Obertürkheim**, werden im Kampf um den Aufstieg ein gehöriges Wörtchen mitreden. In die Phalanx dieser "großen Drei" einzugreifen dürften dem **PSV Stuttgart**, sowie **tus Stuttgart** oder gar dem **SKV Rohracker** (was hat nur Rohracker in einer Staffel mit Uhlbach zu suchen ?) sehr schwerfallen.

Für den **SV Prag II** wird es sehr schwer, sich in der oberen Tabellenhälfte zu placieren. **Favoriten:** TSV Uhlbach, VfB Obertürkheim, VfL Stuttgart.

Rückblick auf 1990/91

Kreisliga B, Staffel 2: Steinhaldenfeld bestätigte seine Favoritenrolle - Cannstatt chancenlos !

Die vergangene Saison 1990/91 hat wieder einmal deutlich gezeigt, daß die Kreisliga B, Staffel 2 kein gutes Pflaster für Absteiger und deren "Unternehmen Wiederaufstieg" ist. In der abgelaufenen Spielzeit mußten gar zwei Absteiger, **SpVgg Cannstatt** und **TV Zazenhausen** daran glauben und konnten sich bereits frühzeitig die Meisterschaftsträume abschminken.

Steinhaldenfeld, in diesem Jahr nicht so torwütig wie 1989/90 spulte souverän sein Pensum herunter, schlug **Cannstatt** zweimal (5:1 und 2:1), kassierte jedoch mit 16 Gegentreffern doppelt so viele wie im Vorjahr !

Enttäuschend das Abschneiden von **Zazenhausen** und **Max-Eyth-See**, während der **FC Feuerbach** in der Rückrunde überraschend 16:6 Punkte holte und Sechster wurde.

**Interview mit
Alfred Wuttke
Fortsetzung
von Seite 4**

Viele Spieler der 2. Mannschaft sind nicht viel schwächer als Spieler der 1. Mannschaft. Wenn viele Spieler zum Training kommen, werden wir noch einige positive Überraschungen erleben. Für eine gute Kameradschaft im Verein ist eine 2. Mannschaft unbedingt notwendig.

WIE LAUTET DAS ERKLÄRTE ZIEL DER 1. MANNSCHAFT UND WAS KANN NOCH BESSER WERDEN ?

Falls alle Spieler gesund bleiben, viel Glück und gute Schiedsrichter vorhanden sind, werden wir oben mitspielen und am Ende die Nase vorne haben.

GIBT ES EINEN SPEZIELLEN WUNSCH ZU DEINEM 30. GEBURTSTAG (LETZTER SPIELTAG !)?

Daß ich und meine Familie gesund sind und wir mit einer Prager Mannschaft die Meisterschaft feiern können.

KURZER TIP ZU DEN BEIDEN PRAGER STAFFELN. WER SIND AUS DEINER SICHT DIE TOP-FAVORITEN - WER KANN WEITER GANZ OBEN MITSPIELEN ?

Kreisliga B, Staffel 2: SV Prag Stuttgart, Zagreb Stuttgart.
Kreisliga B, Staffel 6: TSV Uhlbach, VfB Obertürkheim.

Seemann zu Hangleiter:
"Eröffnungst Du die Mannschaftssitzung ?";
Hangi schmatzend: "Warum ich ? Ich bin doch gerade beim Essen !"

"Ich begrüße Euch zur Spielerversammlung und freue mich, daß auch die jungen Spieler heute in's Training gekommen sind".
(Björn Seemann, 19 Jahre)

"Ich nehme die Wahl zum Spielführer an, obwohl ich das schon einmal gemacht habe. Damals stiegen wir ab. Diesmal werden wir eben aufsteigen."
(Thomas Gräßle)

**Ohne Schiri geht es nicht!
Sei fair zum 23. Mann.**



Stefan Dietz und Oliver Wolf haben sich zum Amt der Betreuer bereiterklärt**Betreuer ja - Hiwis nein !****Mitarbeit der meisten Aktiven im letzten Jahr zufriedenstellend**

Mit Stefan Dietz und Oliver Wolf konnten bei der Jahreshauptversammlung der Fußballabteilung am 6. Juni zwei Betreuer gefunden werden.

Dies ist ganz gewiß ein erster wichtiger Schritt in Richtung Normalzustand, wer sich jedoch vorstellt, daß mit der Besetzung dieser Posten auch die Frage geklärt ist, wer denn nun die Trikots zur Wäscherei bringt, den Pausensprudel holt oder über das Jahr hinweg die Trainingsbälle zusammensucht, alles natürlich während er Linienrichter macht, der dürfte sich gehörig geschnitten haben. Betreuer ja - Hiwis nein ! So dürfte die Parole der beiden lauten. Es werden weiterhin die Aktiven für bestimmte Tätigkeiten in die Bresche springen müssen. Es sei jedoch auch an dieser Stelle der Hinweis erlaubt, daß dies nicht unbedingt dem Normalzustand entspricht.

Stefan Dietz hat beim Ichenhausener Turnier seine Sache als betreuender Coach sehr gut

gemacht und dürfte in dieser Saison so etwas wie ein inoffizieller CO-Trainer sein, zumindest an den Sonntagen, wenn es um die Betreuung der 2. Mannschaft geht. Doch über die genaue Aufgabenverteilung wurde noch nicht gesprochen, wenngleich Stefan Dietz zum Amtsantritt meinte: " Irgendetwas in sportlicher Richtung möchte ich als Betreuer schon tun !"

Das vor einem Jahr angedachte Punkte- und Erfassungssystem wurde nicht weiter verfolgt, obwohl eine Liste geführt wurde. Die Aktion konnte jedoch eingestellt werden, da die Mitarbeit der meisten Aktiven bei Platz- oder Hausarbeiten zufriedenstellen konnte und eine Strafenregelung von Anfang an als visionell und nicht durchführbar angesehen werden mußte.

Die Mitarbeit der Aktiven (Platzarbeit, Kleinfeldturnier etc.) wird auch in diesem Jahr für die Fußballabteilung von besonderer Bedeutung sein.

Sie lebt wieder !!!

Sie lebt wieder !
Die Prager Musikszene ließ in der vergangenen Saison kaum einen Wunsch offen, denn alles was möglich war, wurde geboten. Und selbst die alten Rituale wie Türen aushängen (Gräßle) wurden mehrmals zelebriert. Durchgesetzt haben sich vor allem die Oldies, von Huhn und Hahn war nur noch selten etwas zu hören. Unvergessen die "Neger Jim-Rep-Version", als der SV Prag für zwei Tage die Tabel-

lenführung übernommen hatte.

Und schließlich zierte beim Aktiven-Ausflug mit "Alois" und dem "Musikante" frei nach Westernhagen ein guter Schluß die Musikszene der Saison 1990/91.

<Lothar's Pub>

Zwei Wochen lang hatte <Lothar's Pub> wieder geöffnet. Blaue-Saal-Atmosphäre geleitet von einem, der wesentlich mehr drauf hat, als ein aktueller Nationalvorstopper oder gar unsere beliebte "Hurra-Birne".

Ganz einfach:
Kohl - Kohler - Köhler !

Zur Person

Es ist bekannt, daß es neuen Spielern nicht immer leichtfällt, sich beim SV Prag selbst zu integrieren. Meist sind dubiose Fürsprecher notwendig, um in die Szene eindringen zu können. Nordlicht Bernd Ehlers hat's alleine geschafft. Vielleicht durch das sagenhafte "Platz kreiden" ? Alles natürlich mit dem typischen Akzent. Seinem Ruf als "Frauenwart" wurde er jedoch leider noch nicht gerecht !

Dem SV Prag fehlen Spieler für B- und A-Jugend !

E-Jugend, Bilanz der letzten 10 Jahre

Jahr	Staffel	Pkt.	Tore
81/82	K 6.Platz	11:17	10:21
82/83	K 5.Platz	12:16	17:16
83/84	K 2.Platz	22:10	38:10
84/85	K 8.Platz	5:23	7:46
85/86	K7 Meister	10:2	16:4
86/87	K7 Meister	26:2	62:10
87/88	K7 Meister	22:2	94:17
88/89	K7 Meister	25:3	31:8
89/90	K7 2.Platz	23:5	38:9
90/91	K 7.Platz	3:25	6:61

(K7= Siebenerstaffel; K = Kreisstaffel)

D-Jugend, Bilanz der letzten 10 Jahre

Jahr	Staffel	Pkt.	Tore
81/82	K 6.Platz	9:19	22:29
82/83	K 3.Platz	20:8	54:14
83/84	L 4.Platz	19:17	34:24
84/85	L 5.Platz	18:18	31:22
85/86	L 6.Platz	15:19	15:29
86/87	L 10.Platz	5:31	8:73
87/88	K 3.Platz	20:8	61:16
88/89	K 2.Platz	26:6	72:16
89/90	L 7.Platz	9:23	24:58
90/91	K 5.Platz	9:19	15:40

(L= Leistungsstaffel; K = Kreisstaffel)

C-Jugend, Bilanz der letzten 10 Jahre

Jahr	Staffel	Pkt.	Tore
81/82	L 6.Platz	9:19	20:46
82/83	L 3.Platz	25:11	59:29
83/84	L 9.Platz	19:29	30:56
84/85	L 5.Platz	27:15	42:23
85/86	L 8.Platz	19:25	35:58
86/87	L 4.Platz	23:17	57:24
87/88	L 8.Platz	17:23	39:55
88/89	keine C-Jugend gemeldet !		
89/90	K7 Meister	24:2	102:30
90/91	K7 4.Platz	18:10	56:32

(L= Leistungsstaffel; K7= Siebenerstaffel; K = Kreisstaffel)

B-Jugend, Bilanz der letzten 10 Jahre

Jahr	Staffel	Pkt.	Tore
81/82	K Meister	42:6	106:17
82/83	L 7.Platz	22:22	48:36
83/84	L 10.Platz	8:32	22:92
84/85	keine B-Jugend gemeldet !		
85/86	K 3.Platz	19:9	32:15
86/87	K 2.Platz	12:4	20:6
87/88	K 2.Platz	19:3	65:6
88/89	K 2.Platz	25:11	32:20
89/90	keine B-Jugend gemeldet !		
90/91	keine B-Jugend gemeldet !		

(L= Leistungsstaffel; K = Kreisstaffel)

Meisterschaften seit 1979

E-Jugend	1986	1987	1988
	1989		
C-Jugend	1980	1990	
B-Jugend	1982		

Vize-Meisterschaften seit 1979

E-Jugend	1981	1984	1990
D-Jugend	1979	1989	
B-Jugend	1987	1988	1989
A-Jugend	1979	1983	1984
	1985	1988	

A-Jugend, Bilanz der letzten 10 Jahre

Jahr	Staffel	Pkt.	Tore
81/82	K 10.Platz	10:34	34:87
82/83	K 2.Platz	26:10	69:36
83/84	K 2.Platz	27:5	58:22
84/85	K 2.Platz	36:4	75:18
85/86	K 8.Platz	6:22	15:48
86/87	K 5.Platz	12:20	19:31
87/88	K 2.Platz	21:7	27:15
88/89	L 6.Platz	24:20	30:33
89/90	L 8.Platz	18:22	33:45
90/91	L 8.Platz	5:27	25:77

(L= Leistungsstaffel; K = Kreisstaffel)

Das Duo Heindl/Schubert mit Sorgen

Massive Nachwuchssorgen kennzeichnen die neue Saison der Prager Fußballjugend.

Im Sommer 1989 wurde das letzte offizielle Spiel einer Prager B-Jugend abgepfiffen. Logische Konsequenz: Erstmallig wird es beim SV Prag keine A-Jugend geben. Alles in allem können nur noch für die jüngsten Jahrgänge mit der E-, D- und C-Jugend Mannschaften gemeldet werden.

Ausreichendes Trainerpotential für die Jugendmannschaften wurde bei der letzten Hauptversammlung der Fußballabteilung gefunden, was für Fritz Heindl und Lothar Schubert letztendlich Anlaß war, die Jugendabteilung zumindest bis 1992 weiterzuführen.

**WEITERE INFORMATIONEN
ENTNEHMEN SIE BITTE DEM
BEILIEGENDEN**

Youngstar

Lesen Sie den

Youngstar

Redaktion:

Lothar Schubert,
Goppeltstr. 11, 7000 Stuttgart 1,
Tel. 2 56 90 51

Jugendleiter

Fritz Heindl,
Robert-Mayer-Str. 61, 7000 Stuttgart 1, Tel. 0711/251792 (Ver-einsheim)

Jugendleiter seit 1980

1980 - 1986	Klaus Vetter
1986 - 1987	Peter Molz
1987 - heute	Fritz Heindl

Spielerhochzeiten bei Prag - man muß es erleben !

Ein Live-Bericht der Lausmännchen Hochzeit

Prager Spielerhochzeiten haftet immer etwas besonderes an. Schon alleine deshalb, weil sie relativ selten sind.

Am 29. Juni 1991 war es wieder einmal soweit. Spielerhochzeit ! Hermann Lausmann heiratete seine Claudia, geb. Keller, von Peter Molz einst mit "Charlotte" tituliert. Aber das ist nicht's schlimmes, denn Molz macht dies mit jeder so.

Weil die "NPW"-Redaktion auch eingeladen war, kann ein Kulturbericht für alle, die eine Prager Hochzeit noch nicht erlebt haben, nicht ausbleiben. Nach der kirchlichen Trauung begann die "Party" erst so richtig.

Das Paar mußte sich seinen Weg durch einen aus A-Jugendlichen und Aktiven bestehendes Spalier bahnen. Nach Entgegennahme der Glückwünsche stellte sich ihnen die Prager Torwand, akkurat verziert, in den Weg. Das untere Loch war mit dem Konterfei des Bräutigams verklebt, links oben prankte in großen Lettern "Claudia". Die Braut mußte den Anfang machen und nach dem zehnten erfolglosen Versuch sprang Trauzeuge Uli Pulzer ein, brauchte jedoch auch vier Versuche, bis er Hermann den Ball in's Gesicht zentrieren konnte. Dies jedoch mit deutlichem Nachdruck - und vor allem: mit links !

Die Fahrt des fast zwanzig Autos umfassenden Konvois von der Georgskirche zum Festsaal des Allianz-Stadions in Möhringen gereichte der Triumpffahrt der VfBler anno 1984 von Cannstatt in's Rathaus zum Ruhme. An den Stellen vier, fünf und sechs fuhren Kowalskis Opel, Jogais VW und Rolands's Ente: alle mit Warnblinklicht. Weiter hinten Uli Pulzmen ("Ah, und sie sind der Herr Pulzmann ?) mit seinem Manta-Light. Ein Erlebnis war die Fahrt durch den neuen Heselacher Tunnel, der in diesem Augenblick sicher noch einige hundert Meter länger hätte sein dürfen. Schließlich versagte Roland's Hupe, als er es gar zu toll trieb.

Das Protokoll verlangte nach dem Kuchen die Aufstellung zum Gruppenfoto. Pulzmen und Ralf Schäfer strahlten dann plötzlich wie Honigkuchenpferde, da die Kunde vom Kickers-Sieg gegen St. Pauli aus Gelsenkirchen eingetroffen war.

Das Brautpaar hatte als nächste schwere Aufgabe das Öffnen der Geschenkpakete zu bewältigen.

Nach dem Abendessen und noch vor Einnahme der Nachspeise die Brautentführung. Sie kam zwar etwas überraschend für Hermann, da "man" sich eigentlich darauf verständigt hatte, auf diesen Brauch zu verzichten, aber es geschah dann doch. Nach eine Weile stießen die "Fahnder" dann auch in Rohr auf eine Gaststätte in der gerade eine Hundertschaft Amerikaner feierte. Was dort geboten war, kann man sich vorstellen.

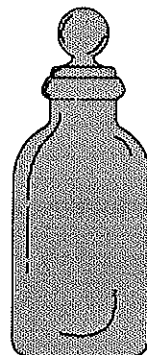
Beim abendlichen Tanz ließ sich der Verfasser dieser Zeilen von der Braut sogar zu einem Twist überreden. Beweise dazu können vorgelegt werden !

Gratulation !

Uli Pulzer wurde am 31. Juli Vater einer gesunden Tochter.

Alle Aktiven gratulieren ihm und natürlich seiner Ulrike dazu sehr herzlich.

P.S. Somit wurde eine lange Tradition fortgeführt, denn der letzte Prager, der einen Sohn und somit eventuellen Fußballer-Nachwuchs bekam, war Günter Altener. Und dies liegt schon ein "Weilchen" zurück...



Dubios

Bereits vor einem Jahr war unter dem Kommentar "Geographie" ein Bericht über das erstaunliche Zustandekommen der Staffeleinteilungen zu lesen. Was sich die Macher aber nun wieder haben einfallen lassen, läßt einem schlichtweg vom Glauben abkommen.

Man feixte auf dem Killesberg noch vor kurzem: "Paßt mal auf, Zazebach kommt wieder in seine Lieblingsstaffel (Staffel 1)."

Hier spielen bekanntlich nur zweite Mannschaften und bis auf den FV Zuffenhausen II gibt es dort kein starkes Team. Ebenfalls bekannt ist, daß Zazzenhausen aus dieser Staffel bereits einmal aufgestiegen ist - freilich ohne Erfolg, der Abstieg folgte prompt - und daß die Mannen vom Fuße des Freiberges im letzten Jahr in der Staffel 2 gegen Steinhaldenfeld, SpVgg Cannstatt und Konsorten kein Land sahen und auch in dieser Saison in dieser Staffel keine Chance gehabt hätten.

Man feixte auf dem Mühlbachhof. Und was ist passiert ?

Der TV Zazzenhausen wurde, natürlich aus "geographischen Gesichtspunkten", erneut in die Staffel 1, u.a. mit den ganzen Degerlochern, versetzt.

Auch der Staffelleiter der Prager Teams, Schellerich, konnte dazu keine Erklärung finden.

So bleibt über diese eindeutige Bevorteilung nur Raum für Spekulationen, die im Sinne der sportlichen Fairnis, beantwortet werden sollten.

Was übrig bleibt, ist ein fader Nachgeschmack bereits zum Start dieser Punkterunde.

Der Gesamtkader 1991/1992

Mit 34 Spielern startet der SV Prag in die neue Saison. Unter den im Gesamtkader aufgeführten Spielern befinden sich jedoch wieder einige "Papier-Tiger", die trefflicher als sogenanntes Not-Reservoir bezeichnet werden müßten.

Wichtigster Abgang ist der von Ex-Trainer **Peter Molz**, im Gegenzug kehrte **Uwe Brummer** von der SpVgg Feuerbach zum SV Prag zurück. **Thomas Gräble** ist nach einem Jahr Pause ebenfalls wieder an Bord, so das sich der Kader unter dem Strich verbessert hat. Dazu kamen zum Saisonstart 90/91 zwei weitere Reaktivierungen hinzu: **Bernhard Jung** und **Stefan Hangleiter**.

Im Sammelbecken der sogenannten Aus hilfsspieler könnten neben dem Ex-Trainer **Peter Molz** auch wieder **Markus Schmidt** (zur Zeit Rekonvaleszent), **Jörg Buchholz** oder **Andreas Kändler** (Studium) auftauchen, die offiziell als Abgänge gelten. Anders herum gesehen, kann beispielsweise bei **Uwe Mahler**, **Jürgen Hinderer** oder den **Aras-Brüdern** - zumindest derzeit - nur schwerlich von festen Kadermitgliedern gesprochen werden. In diesen schemenhaften Grauzonen einen Strich zu ziehen, ist sehr schwierig und es bleibt - wie immer - abzuwarten, wie sich der Kader des SV Prag nun weiter entwickelt.

Anlaß zur Besorgnis gab das schwache Nachrücken der Nachwuchsspieler. Doch kurz vor Toreschluß, zum Punkterundenstart, sind neben **Stefan Buck** auch **Steffen Rienhardt**, **Volker Wedekind** und **Siegfried Nick** in's Training eingestiegen und motivieren damit eventuell auch noch den einen oder anderen der ehemaligen A-Jugendspieler der letzten Saison, ebenfalls für den SV Prag weiterzuspielen.

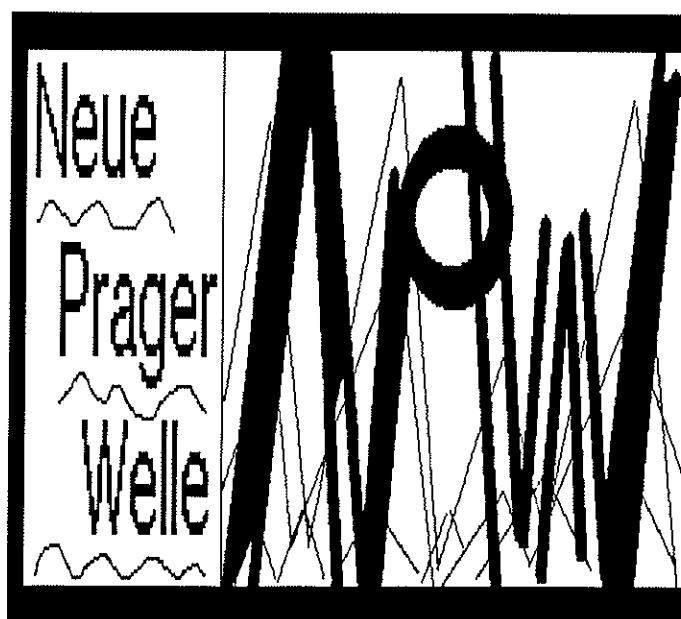
Abgänge

Molz (Laufbahn beendet); Schmidt (verletzungsbedingt); Kändler, Weber, Beck, Haug, Basic, Buchholz, Dittmar.

Zugänge

Während der letzten Saison: Pache (TSV Mühlhausen); Jung, Hangleiter (beide reaktiviert); Achm. Aras, At. Aras, Ehlers.

Brummer (SpVgg Feuerbach); Gräble (reaktiviert); Buck, Hinderer, Nick, Rienhardt, Wedekind (alle aus der eigenen Jugend).

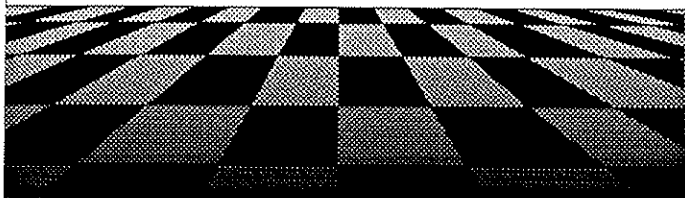


Sportverein Prag Stuttgart 1899 e.V.

NAME	geb. am	aktiv bei Prag seit	POSITIONEN						Einsätze/ Tore
			TW	AV	VS	LB	MF	ST	
PRECHTL, Martin	10.07.1971	1989	●	-	-	-	-	-	44/-
SCHWARZ, Stephan	09.11.1969	1989	●	○	-	-	○	-	34/1
SAWATZKI, Jörg	16.05.1966	1984	-	●	●	-	○	-	160/8
MAHLER, Uwe	24.01.1965	1984	-	●	-	○	-	-	134/2
GRÄSSLE, Thomas	15.01.1965	1983	-	-	○	●	●	○	128/16
JUNG, Bernhard	12.06.1966	1984	-	●	-	-	○	-	87/2
GAISER, Johannes	04.08.1968	1988	-	●	-	-	○	-	57/1
LAUSMANN, Hermann	13.02.1967	1985	-	○	-	●	○	-	112/11
HARTSCHUH, Steffen	28.12.1970	1989	-	●	●	-	-	-	28/-
HINDERER, Jürgen	01.08.1972	1991	-	○	●	-	-	-	1/-
PACHE, Uwe	01.03.1971	1990	-	●	-	-	○	-	13/-
BUCK, Stefan	06.01.1973	1991	-	●	-	-	○	-	-/-
RIENHARDT, Steffen	10.08.1973	1991	-	●	○	○	-	-	-/-
PULZER, Uli	09.11.1960	1979	-	○	-	-	●	-	142/7
DIETZ, Stefan	16.09.1963	1982	-	-	-	○	●	-	134/25
HANGLEITER, Stefen	08.02.1966	1984	-	○	-	-	●	-	147/28
WOLF, Stefan	10.08.1966	1985	-	○	○	-	●	-	126/7
GASSNER, Markus	26.11.1968	1987	-	○	○	-	●	-	94/4
BRUMMER, Uwe	11.06.1968	1991	○	○	-	-	●	-	87/9
SCHEIB, Björn	21.06.1971	1989	-	○	-	○	●	-	24/1
JACOB, Steffen	05.05.1971	1989	-	-	-	-	●	-	47/14
GRMAN, Leo	16.06.1970	1988	-	-	-	-	●	●	50/5
MÜLLER, Andreas	18.04.1964	1988	-	-	-	-	●	-	48/6
SEEMANN, Björn	28.09.1971	1990	-	-	-	-	●	●	20/8
NICK, Siegfried	16.01.1974	1991	-	-	-	-	●	-	-/-
ARAS, Achmed	04.07.1966	1991	-	-	-	-	●	○	3/-
TREUER, Thomas	14.03.1971	1989	-	-	-	-	●	-	24/1
WEDEKIND, Volker	16.11.1972	1991	-	●	-	-	●	-	-/-
ARAS, Atilla	05.04.1965	1991	-	-	-	-	●	-	3/-
EHLERS, Bernd	02.09.1963	1990	-	-	-	-	●	○	5/2
BLAIL, Matthias	18.03.1969	1987	○	-	-	-	○	●	77/33
KERN, Hansjörg	08.05.1959	1988	-	-	-	-	○	●	60/26
KUHN, Frieder	23.03.1972	1990	-	-	-	-	○	●	18/13
KRECEK, Oliver	30.08.1969	1990	-	-	-	-	●	●	33/5

Die Daten Einsätze/Tore sind bei den Spielern **Pulzer, Gräble und Dietz** nicht komplett, da diese Spieler bereits vor Beginn der Statistik (1984) aktiv bei Prag spielten.

Anforderungsschein für die "Neue Prager Welle"



Wollen Sie die "Neue Prager Welle" das ganze Jahr über lesen? Kostenlos und bequem alle Ausgaben frei Haus?

Kein Problem!

Sie können die Zeitung entweder unter der Telefonnummer 0711/253760 anfordern, oder Sie senden diesen Anforderungsschein an folgende Adresse:

Jörg Sawatzki,
Goppeltstraße 6b, 7000 Stuttgart 1.



Hiermit bestelle ich kostenlos die jeweils aktuelle "Neue Prager Welle". Ich erhalte die Zeitung bis auf meinen Widerruf zugesandt.

Name

Vorname

Straße

PLZ/Ort

Unterschrift

NPW 1/91

Die nächste "Neue Prager Welle" erscheint am 27. Oktober 1991 zu den Spielen gegen Neuwirtshaus und Kaltental II. Redaktionsschluß: 20. Oktober 1991.

Mitmachen!

Um den Informationswert steigern zu können, ruft die Redaktion der "Neuen Prager Welle" zur Mitarbeit an dieser Informationszeitung auf. Kritik, Verbesserungsvorschläge sowie Berichte zu den Aktiven oder zur Jugendabteilung sind ebenso erwünscht wie Beiträge zu allgemeinen Vereinsthemen oder zu bestimmten Abteilungen. Diese Berichte werden dann in der nächsten "Neuen Prager Welle" abgedruckt.

Trainingszeiten des SV Prag Fußballabteilung

Aktive (1. und 2. Mannschaft): DI,DO; 19.00 Uhr. A- und B-Jugend: auf Anfrage; C-Jugend: DI,DO; 17.30 Uhr. D-Jugend: DI,DO; 17.00 Uhr. E-Jugend: DI,DO; 16.30 Uhr.

**Auch in dieser Saison
wieder mit einem
Gassner-Comic!**

Geburtstage September / Oktober

02.09. Bernd Ehlers (28)
16.09. Stefan Dietz (28)
28.09. Björn Seemann (20)

Neue
Prager
Welle



"Neue Prager Welle", Informationsmedium der Fußballabteilung des SV Prag Stuttgart. Die Zeitung informiert Mitglieder und Zuschauer sechsmal im Jahr über das Geschehen in der Fußballabteilung, berichtet über die Mannschaften und den Gesamtverein. Redaktion und Layout: Jörg Sawatzki, Goppeltstraße 6b, 7000 Stuttgart 1, Tel. 0711/25 37 60; Telefax: 0711/ 87 07 447 - Teletex: 7 111 002 - BTX: * 300 48 #.